



Freitag 31. Juli bis Sonntag 02. August 2020

Reminiszenz: Son Bauló Beethoven-Wochenende

Mit den herausragendsten Musikern boten wir ein grandioses Erlebnis auf allerhöchstem Niveau.



Beethoven-Konzert I. Freitag 31. Juli 2020

Die letzten fünf Sonaten - Das Genie Beethoven schrieb bahnbrechende neue Sonatenformen.

Für den Zuhörer eine Reise von der seelischen Metamorphose bis zur übermenschlichen Transzendenz. Mit großer, nicht alltäglicher Virtuosität vorgetragen von **Marc Toth**.



Beethoven-Konzert II. Samstag 01. August 2020

Lieder aus Goethes Egmont und Faust, oder aus dem Liederzyklus „An die ferne Geliebte“ und das Duett aus dem „Lebensgruß“ trugen **Waltraud Mucher** (Mezzosopran) und **Daniel Kirch** (Tenor) in begeisternder Vollendung vor. Filigran und meisterlich am Piano begleitet von **Suzanne Bradbury**: Einmalig, grandios, brillant!



Beethoven-Konzert III. Sonntag 02. August 2020

Teil 1: Pathétique. Beethovens große Sonate für Klavier Nr. 2 g-Moll.

Manfred Kullmann bearbeitete bravurös dieses berühmte Werk für Klavier, Bass und Schlagzeug: Eine atemberaubende Transkription! Welturaufführung!!!! Eine überwältigend große Herausforderung für die erstklassigen Musiker **Manfred Kullmann** (Piano), **Toni Quenca** (Bass) und **Pep Louis Garcias** (Drums).



Teil 2: Beethoven Sonate für Klavier & Cello op. 5 N° 2

Dieses Werk wird auf Grund seiner Schwierigkeit nicht sehr häufig aufgeführt. Umso begeisterter waren die Zuhörer von der nicht zu übertreffenden Vortrags-Qualität des **Oriol Palau** und **Marc Toth**. Weder dem Cellisten noch dem Pianisten schienen Grenzen des Machbaren gesetzt. Unglaublich. Sagenhaft. Ein Traum ohne gleichen der nie aufhören sollte....



Teil 3: DUO SONIANTE Fünfte Beethoven Violinsonate, Op. 24, F-Dur. „Frühling“

Die Künstler **Teresa Alda** und **Malte Darko** begeisterten durch technische Präzision sowie mit einem geschmeidigen lyrischen Akzent, der das Frühlingsthema filigran und dennoch kraftvoll darstellte. Die Zugabe brillierte mit einer quirligen, allerdings „beethovenfremden“ Komposition: Tango Azul von César Ciocioano.

Teil 4: Film Beethoven „Die ganze Wahrheit“

Genie und Despot. Das Genie zeigte teilweise abstoßende Eigenschaften. Der Streifen mit großartigen Schauspielern, zeichnete kein ungetrübtes Bild des größten Komponisten aller Zeiten. Was bleibt einzigartig der Welt: seine grandiosen Musik-Werke!



Wir danken dem Deutschen Konsulat Palma für sein Engagement.

Epilog.

Dieses „Beethoven-Wochenende“ war nur durch die extra starke Affinität der allerbesten Musik-Künstler zum Genius Beethovens und des „familiären Son Bauló-Status“ möglich. Für uns war es ein riesengroßes Erlebnis und eine Herausforderung, welche ich sehr gerne mit mehreren Musik-Freunden geteilt hätte!

Mit vielem Dank und herzlichen Grüßen